

Wählergemeinschaft PRO Coburg

96450 Coburg

Ketschendorfer Str.41a



Herrn Oberbürgermeister der Stadt Coburg
Dominik Sauerteig
Markt 1
96450 Coburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Sauerteig,

im Namen der **Stadtratsfraktion der Wählergemeinschaft PRO Coburg** stellen wir folgenden **Antrag zur nächsten Stadtratssitzung am 24.09.2020:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wo kostenfreie Wohnmobilstellplätze in Coburg ausgewiesen werden können. Insbesondere sind dabei folgende Stellplätze zu prüfen:

1. Parkplatz am Goldbergsee, Rodacher Straße Ortseingang Beiersdorf
2. Parkplatz an der Brandensteinsebene
3. Erweiterung der Parkplätze am Großparkplatz Anger (ohne Beeinträchtigung der Stellflächen für Reisebusse).

Begründung:

„Der Boom bei Reisemobilen und Caravans nach dem Corona-„Lockdown“ erreichte im Juli neue Höhen. Die Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen stiegen auf unglaubliche 16.112 Einheiten. Das sind exorbitante 85,6 Prozent mehr als im Juli 2019. Es ist das beste jemals gemessene Ergebnis für einen einzelnen Monat. Seit Jahresbeginn wurden damit bereits mehr als 70.000 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen. Die Neuzulassungen von Reisemobilen verdoppelt sich sogar im Vergleich zum Juli des Vorjahres. 10.943 Fahrzeuge sind der höchste jemals erreichte Wert für einen einzelnen Monat. Seit Jahresbeginn wurde damit fast ein Viertel mehr Reisemobile neuzugelassen als zum selben Zeitpunkt des Rekord-Vorjahres. (Quelle CIVD: <https://www.civd.de/artikel/aktuelle-neuzulassungszahlen/>)

Die Tourismusdestination Coburg könnte von diesem seit Jahren anhaltenden Trend zum Camping- und Wohnmobiltourismus deutlich stärker profitieren, als dies bisher der Fall ist, wenn zusätzlich zum Wohnmobilstellplatz „Vesteblick“ am Aquaria weitere (kostenfreie) Stellplätze im Stadtbereich explizit für Wohnmobile ausgewiesen werden könnten. Diese würden in den einschlägigen Portalen, Apps, Fachzeitschriften etc. Beachtung finden und Coburg als wohnmobilstreundliche Kommune in einem wachsenden Inlandstourismusmarkt einer kaufkräftigen touristischen Zielgruppe ins Bewusstsein rücken. Die auszuweisenden Stellplätze müssten nicht bewirtschaftet werden, eine hervorragende Ver- und Entsorgungsstation steht am Stellplatz „Vesteblick“ zur Verfügung. Die Stellplätze müssten lediglich ausgeschildert werden, die Kosten sind im Vergleich zum erwartbaren Nutzen zu vernachlässigen. Im geplanten „Netzwerk Wohnmobillandschaft Coburg-Hildburghausen-Sonneberg“ (<https://www.regionalmanagement-coburg.de/leader/projekte/netzwerk-wohnmobilstellplatz-landschaft-coburg-hildburghausen-sonneberg.html>) des Regionalmanagements könnte sich Coburg hier ebenfalls stark positionieren, zumal sich Coburg durch die A73 auch ideal als Zwischenstopp für Reisende auf Nord-Süd-Strecken anbietet.

Coburg, den 13.09.2020

Jürgen Heeb

Jessica Heß

Peter Kammerscheid

Matthias Schmidt-Curio

Thomas Apfel